

Handbuch

IDM161-M-1D-J1-BT-N-N0

IDM261-M-2D-J1-BT-N-N0

Bluetooth-Handscanner für den Einsatz in
explosionsgefährdeten Bereichen Zone 1/21



Es gelten die Allgemeinen Lieferbedingungen für Erzeugnisse und Leistungen der Elektroindustrie, herausgegeben vom Zentralverband Elektroindustrie (ZVEI) e.V. in ihrer neusten Fassung sowie die Ergänzungsklausel: „Erweiterter Eigentumsvorbehalt“.

Inhaltsverzeichnis

1. Wichtige Hinweise zur Betriebsanleitung	6
1.1. Sicherheitshinweise	6
1.2. Hinweise zum Handbuch	7
1.3. Allgemeine Warnhinweise.....	9
2. Technische Daten.....	12
2.1. Explosionsschutz	12
2.2. Technische Daten Bluetoothscanner.....	12
2.3. Verwendung	13
3. Systemaufbau.....	14
3.1. Übersicht.....	14
3.2. Systemaufbau 1.....	15
3.3. Systemaufbau 2.....	16
3.4. Systemaufbau 3.....	17
4. Inbetriebnahme	18
4.1. Vorbereitung der Bluetooth-Handscanner.....	18
4.2. Pinbelegung Versorgungsmodul mit RS232	22
4.3. Pinbelegung Versorgungsmodul mit USB	25
5. Zubehör.....	28



1. Wichtige Hinweise zur Betriebsanleitung

1.1. Sicherheitshinweise

Dieses Dokument enthält Symbole zur Kennzeichnung von Warnhinweisen und von informativen Hinweisen.

Warnhinweise

Sie finden Warnhinweise immer dann, wenn von Ihren Handlungen Gefahren ausgehen können. Beachten Sie unbedingt diese Warnhinweise zu Ihrer persönlichen Sicherheit sowie zur Vermeidung von Sachschäden.

Je nach Risikostufe werden die Warnhinweise in absteigender Reihenfolge wie folgt dargestellt:



GEFAHR!

Dieses Symbol warnt Sie vor einer unmittelbar drohenden Gefahr.

Falls Sie diesen Warnhinweis nicht beachten, drohen Personenschäden bis hin zum Tod.



WARNUNG!

Dieses Symbol warnt Sie vor einer möglichen Störung oder Gefahr.

Falls Sie diesen Warnhinweis nicht beachten, können Personenschäden oder schwerste Sachschäden drohen.



VORSICHT!

Dieses Symbol warnt Sie vor einer möglichen Störung.

Falls Sie diesen Warnhinweis nicht beachten, kann das Produkt oder daran angeschlossene Systeme und Anlagen gestört werden oder vollständig ausfallen.

Informative Hinweise



Hinweis

Dieses Symbol macht auf eine wichtige Information aufmerksam.



Beispiel

Dieses Symbol macht auf ein Beispiel aufmerksam.



Tipp

Dieses Symbol markiert einen Tipp.



Handlungsanweisung

Dieses Symbol markiert eine Handlungsanweisung. Sie werden zu einer Handlung oder Handlungsfolge aufgefordert.

1.2. Hinweise zum Handbuch

Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme das Handbuch aufmerksam durch.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Funktionshinweise und Sicherheitsvorschriften. Wenn Sie diese nicht beachten, ist die bestimmungsgemäße Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen nicht gewährleistet.

Beachten Sie bei der Inbetriebnahme und Verwendung des Produkts die Hinweise dieses Handbuchs.

Es besteht kein Anspruch auf Aktualität. Die Pepperl+Fuchs GmbH behält sich vor, Änderungen an diesem Dokument durchzuführen.

Stellen Sie vor der Verwendung sicher, dass Ihnen die aktuelle Version des Benutzerhandbuches vorliegt. Vergewissern Sie sich dazu auf der Homepage www.pepperl-fuchs.com oder bei Ihrem Ansprechpartner bei Pepperl+Fuchs.

Die Abbildungen dieser Anleitung dienen zur Veranschaulichung und können von

der tatsächlichen Ausführung in ihrer Erscheinung abweichen.



GEFAHR!

Führen Sie keine Änderungen an dem Gerät durch, die nicht von Pepperl+Fuchs vorgesehen sind bzw. genehmigt wurden.

Unsachgemäßer Umgang mit dem Handscanner kann zum Erlöschen der Betriebserlaubnis im explosionsgefährdeten Bereich führen.

Nichteinhaltung schließt weiterhin Gewährleistungsansprüche aus.



Hinweis

Für die vollständige Inbetriebnahme des Handscanners werden die Informationen zur Programmierung aus dem Handbuch der SICK AG (www.SICK.com) benötigt!

1.3. Allgemeine Warnhinweise



WARNUNG!

-
- Betreiben Sie die Geräte nur im zusammengebauten Zustand.
 - Reinigen Sie das Gerät nicht im explosionsgefährdeten Bereich, Wischen Sie es nicht trocken ab!
 - Schalten Sie das Gerät unverzüglich aus, wenn Sie annehmen, dass das Gerät nach schädlichen Einwirkungen oder bei allgemeinen Auffälligkeiten nicht mehr gefahrlos betrieben werden kann. (z.B. Eindringen von Wasser, Fluiden, Einwirkung von Temperaturen außerhalb des spezifizierten Bereiches, ..)
 - Beachten Sie allgemeine gesetzliche Regelungen oder Richtlinien zur Arbeitssicherheit, Unfallverhütungsvorschriften und Umweltschutzgesetze. z.B. Betriebssicherheitsverordnung, (BetrSichV).
 - Öffnen Sie das Gerät nicht.
 - Sie dürfen keinerlei Änderungen am Gerät vornehmen. Sie dürfen keine Bauteile tauschen oder ersetzen. Bei nicht spezifizierten Bauteilen ist der Explosionsschutz nicht mehr gewährleistet.
 - Achten Sie bei der Verwendung auf sichere Handhabung durch ausreichende Standfestigkeit und Bewegungsfreiheit.
 - Entfernen Sie das Gerät bei Beschädigungen am Gehäuse unverzüglich aus dem explosionsgefährdeten Bereich.
 - Gemäß IEC 60079-19 und IEC 60079-17 sind Sie als Betreiber elektrischer Anlagen in explosionsgefährdeten Bereichen verpflichtet, diese durch eine Elektrofachkraft auf ihren ordnungsgemäßen Zustand prüfen zu lassen.
 - Stecken Sie keine Gegenstände in das Gehäuse oder in sonstigen Öffnungen des Barcode-Handscanner. Öffnungen am Gerät dürfen nicht blockiert, zugestellt oder abgedeckt sein.
 - Entsorgen Sie das Gerät und die dazugehörigen Komponenten fachgerecht, wie gesetzlich angeordnet, z.B. durch ein zugelassenes Unternehmen.
-



Hinweis

- Beachten Sie die ie einschlägigen Errichtungs- und Betriebsbestimmungen für elektrische Anlagen (z.B. RL 99/92/EG, RL 2014/34/EU bzw. die national geltenden Verordnungen, IEC 60 079-14 und die Reihe DIN VDE 0100).
 - Führen Sie als Betreiber die Instandhaltungs- sowie Instandsetzungsarbeiten des Gerätes im explosionsgefährdeten Bereich ordnungsgemäß durch.
-



WARNUNG!

Mit Lasern ausgestattete Geräte entsprechen den Normen US 21 CFR 1040.10 sowie EN 60825-1. Die Klassifizierung des Lasergerätes ist auf einem Schild, das auf dem Gerät angebracht ist, angegeben. Lasergeräte der Klasse 1 werden bei bestimmungsgemäßer Verwendung als ungefährlich eingestuft.

Schauen Sie dennoch nicht direkt in die helle Lichtquelle.

Die nachfolgende Erklärung wird durch die amerikanische und internationale Gesetzgebung vorgeschrieben:

Die Verwendung von Steuerelementen, Anpassungen oder die Anwendung von Verfahren, die nicht mit der hier beschriebenen Anweisung übereinstimmen, kann zu einer gefährlichen Strahlenaussetzung führen.

Lasengeräte der Klasse 2 arbeiten mit einer sichtbaren Niedervolt-Leuchtdiode. Wie bei jeder hellen Lichtquelle, beispielsweise der Sonne, sollte der Betreiber nicht direkt in den Lichtstrahl blicken. Ein Laser der Klasse 2 wird bei kurzzeitiger Aussetzung als ungefährlich betrachtet.

Wartung

Bei der Beachtung der Montageanweisung, den Umgebungsbedingungen und einem sachgemäßen Betrieb, ist keine ständige Wartung erforderlich.

Inspektion

Der Betreiber muss ein elektrisch betriebenes Gerät im explosionsgefährdeten Bereich durch eine Elektrofachkraft auf seinen ordnungsgemäßen Zustand prüfen lassen (IEC 60079-19 und IEC 60079-17).

Reparaturen

Reparaturen dürfen nur vom Hersteller oder von ihm zu diesem Zweck beauftragten und hierzu ausgebildeten Personen durchgeführt werden.



WARNUNG!

Das Gerät ist werkseitig Verschlossen. Es darf nur im Werk von Fachpersonal geöffnet werden.

Software Installation

Entnehmen Sie die Anleitung zur Software-Installation am PC dem Handbuch der SICK AG.

Inbetriebnahme

Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, prüfen Sie, ob alle notwendigen Komponenten zur Verfügung stehen.

2. Technische Daten

2.1. Explosionsschutz

- ⊕ II 2G Ex ib IIB T4
- ⊕ II 2G Ex ib IIB T4 Gb
- ⊕ II 2D Ex ib IIIC T135°C
- ⊕ II 2D Ex ib IIIC T135°C Db

Prüfbescheinigung

IBExU18ATEX1050

IECEX IBE 18.0009

Hersteller

Pepperl+Fuchs GmbH
Lilienthalstraße 200
68307 Mannheim, Deutschland

info@de.pepperl-fuchs.com



2.2. Technische Daten Bluetoothscanner

	IDM161-M-1D-J1-BT-N-N0	IDM161-M-1D-J1-BT-P-N0	IDM261-M-2D-J1-BT-N-N0
Beschreibung	Linear-Imager		2-D-Imager
Barcode	eindimensional 1D (Strichcode)	eindimensional 1D (Strich- und Stapelcode incl. PDF417)	eindimensional 1D & 2D (Strich- und Stapelcode incl. PDF417)
Barcode-Typen	Code 39, Code 39 Trioptic, Code 32, Code 93, Code 11, Codabar, Code 128, GS1-128 / EAN 128, UPC / EAN / JAN (with addition), MSI/Plessey, UK/Plessey, IATA, Interleaved 2 of 5, Standard and Industrial 2 of 5, Matrix 2 of 5, Telepen, GS1 DataBar, Australian Post, China Post, German Post, US Planet, US Postnet, British Post, Intelligent Mail, Japan Post, Korean Post, Dutch KIX Post		
Stapelcodes	-	PDF417, MicroPDF417, Code 49, Code 16K, Composite, Codablock F	
2-D-Codetypen	-	Data Matrix, QR code, MicroQR-Code, Aztec, MaxiCode	
Lichtquelle	LED, sichtbares rotes Licht (630 nm)		
Scan-Frequenz	500 Hz		60 Hz

	IDM161-M-1D-J1-BT-N-N0	IDM161-M-1D-J1-BT-P-N0	IDM261-M-2D-J1-BT-N-N0
Leseabstand	20 ... 850 mm		30 ... 160 mm
Codeauflösung	ca. $\geq 0,076$ mm		ca. $\geq 0,13$ mm
Fremdlichtsicherheit	100.000 lx		
Elektrische Daten			
Stromaufnahme	330 mA (Standby 80/130 mA; Peak 500 mA)		
Akku	Lithium-Ionen 3,6 V; 1500 mAh		
Akku-Leistung	bis zu 60.000 Scans bei voller Akkuladung		
Feedback			
optisch	2 x LED (Betriebszustand/Lesebestätigung)		
akkustisch	Summer (abschaltbar)		
Umgebungsbedingungen			
Stoßfestigkeit	50 Fallproben aus 2 m Höhe auf Beton		
Betriebstemperatur	-20 °C bis +50 °C		
Lagertemperatur	-30 °C bis +70 °C	-40 °C bis +70 °C	
Relative Luftfeuchtigkeit	95%, nicht kondensierend		
Mechanische Daten			
Schutzart	IP65		
Abmessungen [B x H x T]	104 mm x 176 mm x 76 mm		
Masse	ca. 260g		

2.3. Verwendung

Der Handscanner ist ein handgeführtes Betriebsmittel.

Mit diesem ist die tragbare Erfassung und direkte Datenübertragung von Barcodes und 2-D-Codes im explosionsgefährdeten Bereich möglich. Das Gerät ist speziell für den Einsatz im explosionsgefährdeten Bereich der Zone 1 und 21 modifiziert.

3. SYSTEMAUFBAU

3.1. Übersicht

In der nachfolgenden Übersicht sind die Bluetooth-Handscanner mit ihrem Zubehör dargestellt. Das Laden der Handscanner-Akkus kann innerhalb des Ex-Bereichs mittels der Zone 1/21 zertifizierten Basisstation/Ladeschale sowie dem zugehörigen Versorgungsmodul erfolgen. Weiterhin kann der Scanner auch über eine Basisstation/Ladeschale im sicheren Bereich geladen werden.

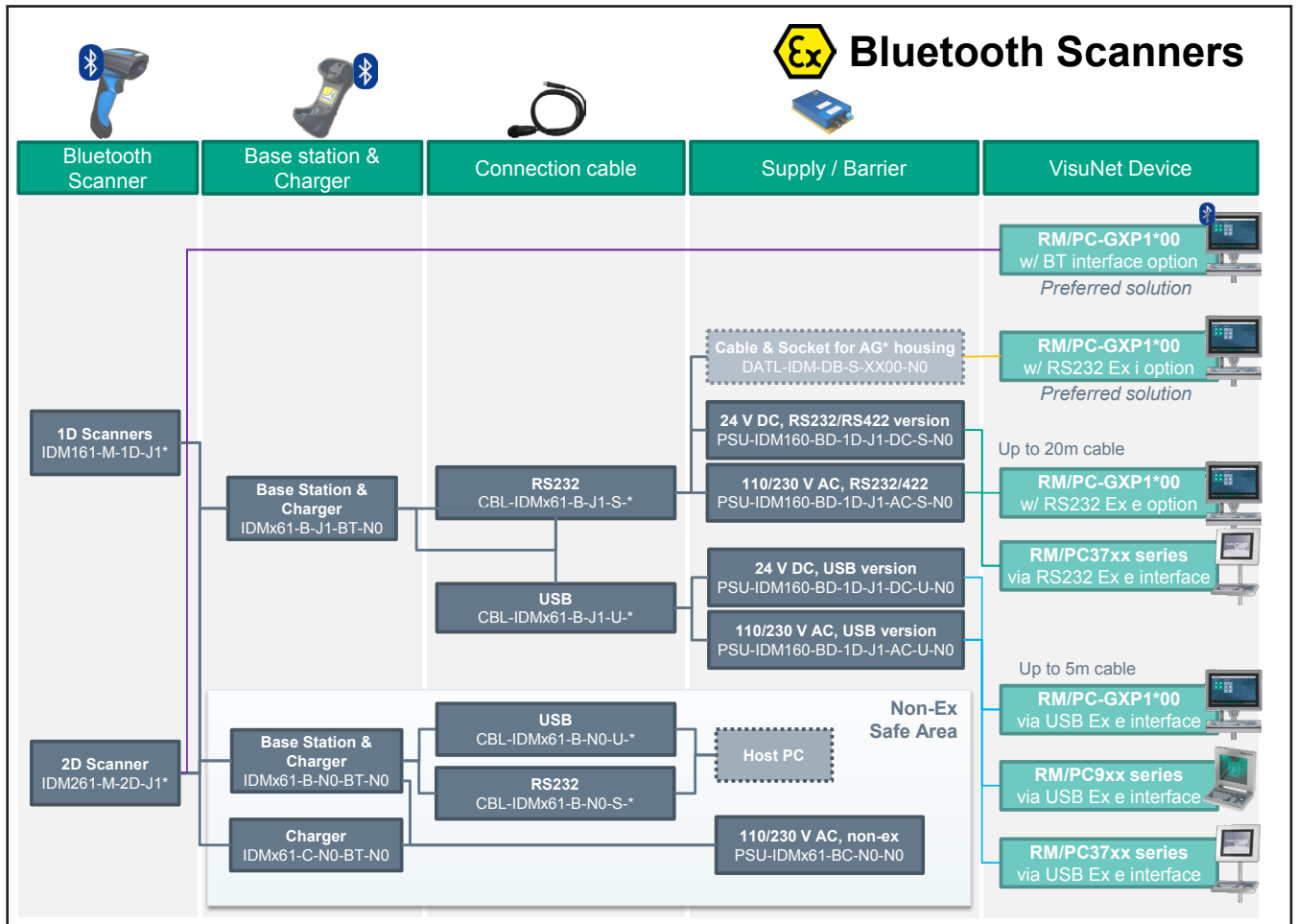


Abbildung 1. Handscanner und Zubehör

In den folgenden beiden Kapiteln werden die typischen Anwendungsfälle näher erläutert.

3.2. Systemaufbau 1

Überblick des vollständigen Systemaufbaus 1: Bluetooth-Handscanner IDM161-M1D-J1-BT-N-N0, IDM261-M-2D-J1-BT-N-N0 sowie Basisstation angebunden an eigensichere RS232 Ex i Schnittstelle VisuNet GXP.

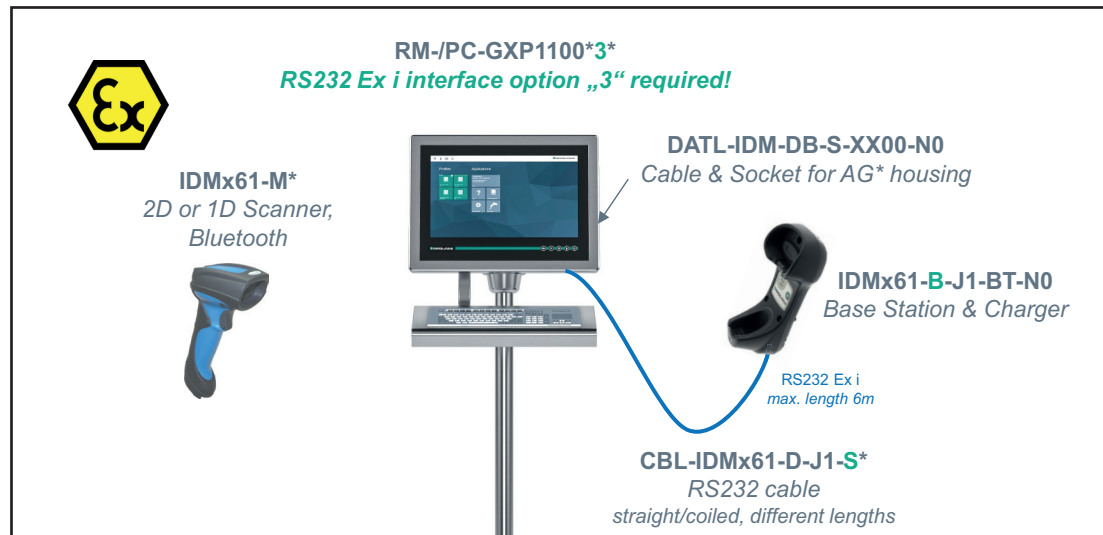


Abbildung 2. Systemaufbau 1 - Basisstation angebunden an RS232 Ex i Schnittstelle GXP

Beschreibung:

Der Bluetooth-Handscanner wurde mit dem Akku für den explosionsgefährdeten Bereich konzipiert. Für den ordnungsgemäßen Betrieb im explosionsgefährdeten Bereich sind eine Basisstation IDMx61-B-J1-BT-N0, ein Verbindungskabel CBL-ID-Mx61-B-J1*, das Anschlusskabel DA TL-IDM-DB-S-XX00-N0 sowie die RS232 Ex i Schnittstellenoption des VisuNet GXP nötig.

Die Datenübertragung findet in diesem Aufbau direkt über die Basisstation statt, die die Daten über die eigensichere RS232 Ex i Schnittstelle an den GXP überträgt. Weiterhin kann in diesem Aufbau die Kommunikation auch über die Bluetooth Schnittstellen-Option des VisuNet GXP realisiert werden.

Die Basisstation IDMx61-B-J1-BT-N0 kann in beiden Fällen als Ladeschale eingesetzt werden um den Scanner im explosionsgefährdeten Bereich zu laden.

dürfen im explosionsgefährdeten Bereich angeschlossen und verwendet werden. Die Strombelastbarkeit der Anschlussleitung ist zu beachten!

3.4. Systemaufbau 3

Überblick des vollständigen Systemaufbaus 3: Bluetooth-Handscanner und Ladeschale im nicht-explosionsgefährdeten Bereich

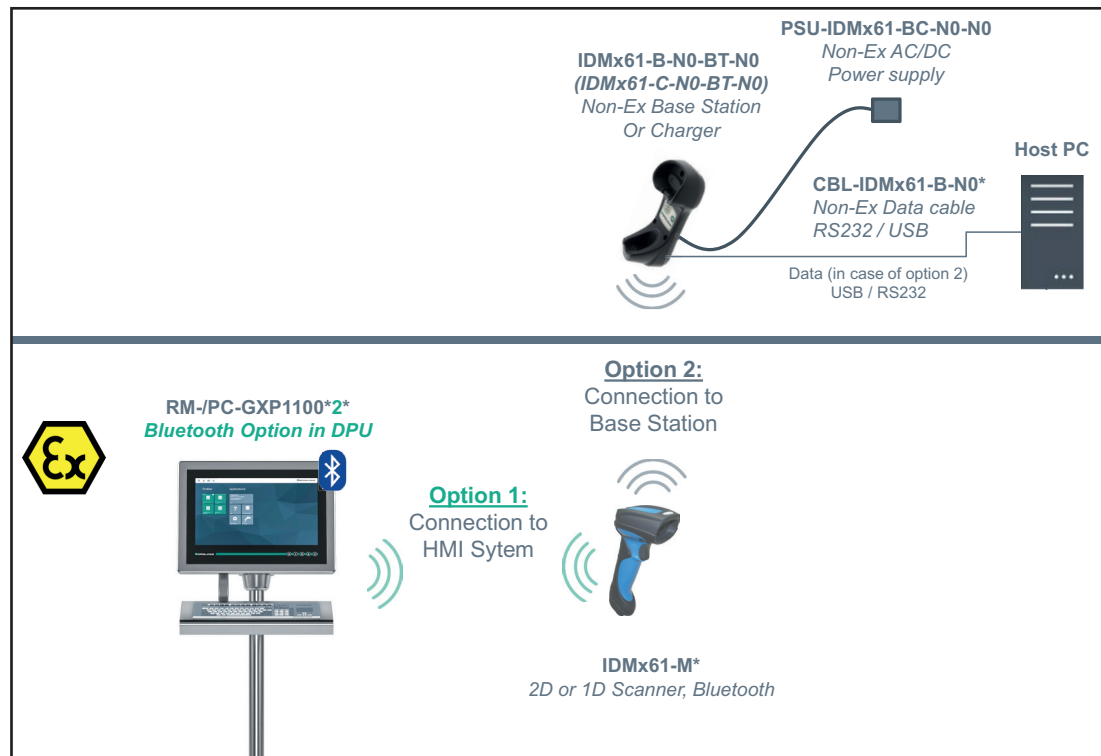


Abbildung 4. Systemaufbau 3 - Scanner mit Basisstation im sicheren Bereich/Bluetooth Option VisuNet GXP

Beschreibung:

Der Bluetooth-Handscanner kann auch allein im Ex-Bereich verwendet werden, die Basisstation und Ladeschale können im sicheren Bereich installiert werden.

Abhängig vom Anwendungsfall, kann die Kommunikation mit einer Bluetooth-fähigen Bedienstation (z.B. VisuNet GXP) realisiert werden (Option 1). In diesem Fall bietet sich an die Ladeschale IDMx61-C-N0-BT-N0 im sicheren Bereich zum Laden der Scanner zu betreiben.

Anstatt der reinen Ladeschale kann auch die Non-Ex Basisstation IDMx61-B-N0-BT-N0 eingesetzt werden (Option 2). Diese kann zusätzlich mit einem RS232- oder USB- Kabel direkt an eine Stromversorgung und einen Computer im nicht explosionsgefährdeten Bereich angeschlossen werden.

4. Inbetriebnahme

4.1. Vorbereitung der Bluetooth-Handscanner



GEFAHR!

Der Akku darf nicht im explosionsgefährdeten Bereich gewechselt oder eingelegt werden.

Unsachgemäßer Umgang kann zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen.



Vorbereitung Bluetooth-Handscanner

1. An der Unterseite des Bluetooth-Handscanners befindet sich das Akkufach. Durch das Lockern der Schraube mit geeignetem Werkzeug lässt sich der Deckel abnehmen. Nach dem Lösen der Schraube bedarf es einigem Kraftaufwand zum Entfernen des Deckels



Abbildung 5. Entfernen des Akkufach-Deckels

2. Für die Inbetriebnahme des Bluetooth Handscanners wird der Akku benötigt. Vor dem Einsetzen des Akkus in den Handscanner muss die Schutzkappe entfernt werden.

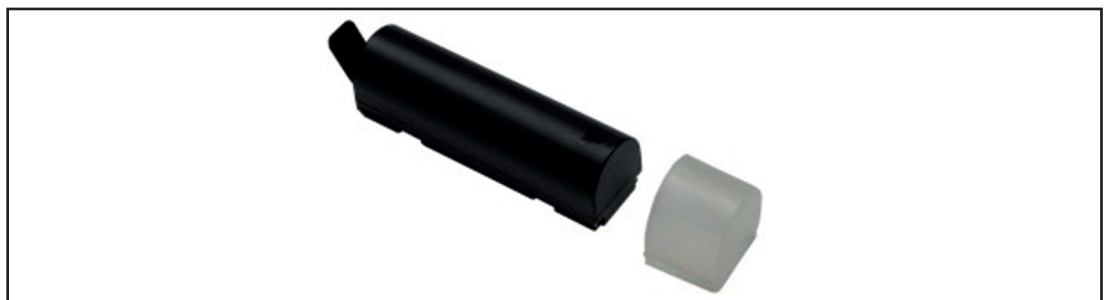


Abbildung 6. Entfernen der Akku-Schutzkappe



GEFAHR!

Es darf nur der dafür vorgesehene Akku verwendet werden!

- Der Akku wird in das Fach des Handscanners eingeführt. Das Ende der Herauszieh-Lasche muss aus der Öffnung des Handscanners heraus zu sehen sein. Ist der Akku korrekt eingesetzt und mit den Kontakten verbunden, erfolgt ein akustisches und optisches Signal. Die Öffnung muss wieder vollständig verschlossen werden. Vor Inbetriebnahme ist zu prüfen, ob der Schraubverschluss sachgemäß verschlossen wurde.



Abbildung 7. Einlegen des Akkus und verschließen der Schutzkappe



Verwendung der Basisstation im Ex-Bereich - Systemaufbau 1

- Das Verbindungskabel von der Basisstation zum Versorgungsmodul wird in die dafür vorgesehene Öffnung an der Unterseite der Basisstation gesteckt. Wenn das Kabel vollständig eingeführt ist, ertönt ein hörbares Klicken. Es ist nachzuprüfen, ob das Kabel fest verankert ist.

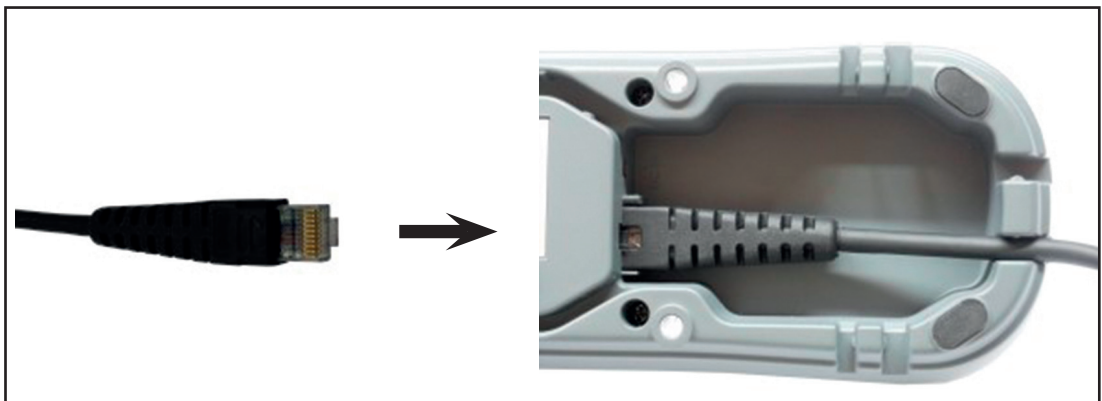


Abbildung 8. Anschließen des RJ45-Kabels an die Basisstation

2. Der Stecker des Verbindungskabels wird an die Steckerkupplung des Versorgungsmoduls angeschlossen. Es ist darauf zu achten, dass die Verbindung nach dem Zusammenstecken mit dem Schraubverschluss vollständig gesichert ist.



Abbildung 9. Verbindung der Steckerkupplung mit der Versorgungsmodul-Basisanschlussleitung

3. Der Handscanner wird in die Ladestation eingelegt. Dafür wird zuerst die Unterseite des Handgriffes eingesetzt, um sicherzustellen, dass die Kontakte zum Laden korrekt verbunden sind. Die LED Leuchte am Scannerkopf zeigt den erfolgreichen Ladevorgang an.



Abbildung 10. Einlegen des Scanners in die Basisstation



Verwendung der Basisstation im Nicht-Ex-Bereich - Systemaufbau 2

1. Mit einer nicht explosionsgeschützten Basisstation kann das Laden im nicht explosionsgefährdeten Bereich mit dem Netzteil PSU-IDMx61-BC-N0-N0 vorgenommen werden.
Das Kabel wird in die dafür vorgesehene Öffnung an der Unterseite der Basisstation gesteckt.
Bei einer Basisstation für den Ex-Bereich ist dieser Anschluss werkseitig verschlossen.



Abbildung 11. Anschließen des Netzteils bei der nicht-Ex Basisstation

2. Zum Anschluss im nicht explosionsgeschützten Bereich wird das Kabel für die Verbindung zur Versorgung und zum PC in die dafür vorgesehene Öffnung an der Unterseite der Basisstation eingeführt. Wenn das Kabel vollständig eingeführt ist, ertönt ein hörbares Klicken. Es ist nachzuprüfen, ob das Kabel fest verankert ist



Abbildung 12. Anschließen des RJ45-Kabels an die Basisstation

3. Der Handscanner wird in die Ladestation eingelegt. Dafür wird zuerst die Unterseite des Handgriffes eingesetzt, um sicherzustellen, dass die Kontakte zum Laden korrekt verbunden sind. Die LED Leuchte am Scannerkopf zeigt den erfolgreichen Ladevorgang an.



Abbildung 13. Einlegen des Scanners in die Basisstation

4.2. Pinbelegung Versorgungsmodul mit RS232

Versorgung der Basisstation nach Systemaufbau 2 über Steckverbindung - Stecker/Kupplung.

Die Klemmenbelegung befindet sich unter der abschraubbaren Öffnung an der Frontseite des Versorgungsmoduls.



GEFAHR!

Das Gehäuse nicht im explosionsgefährdeten Bereich öffnen

Bevor das Gerät im explosionsgefährdeten Bereich in Betrieb genommen wird, muss sichergestellt sein, dass das Gehäuse wieder vollständig verschlossen und sachgemäß verschraubt wurde.

Änderungen an der Pinbelegung dürfen nur von eingewiesenem Fachpersonal durchgeführt werden.

Anschluss Basisstation an das Versorgungsmodul RS232 über Steckverbindung - Stecker/Kupplung

Die Klemmenbelegung befindet sich unter der abschraubbaren Öffnung an der Frontseite des Versorgungsmoduls.

- ① **Ex e** Anschlussraum für den Anschluss der Spannungsversorgung und der Datenleitung
- ② **Ex i** Anschlussraum für den Anschluss der Verbraucher (Basisstation / Scanner)

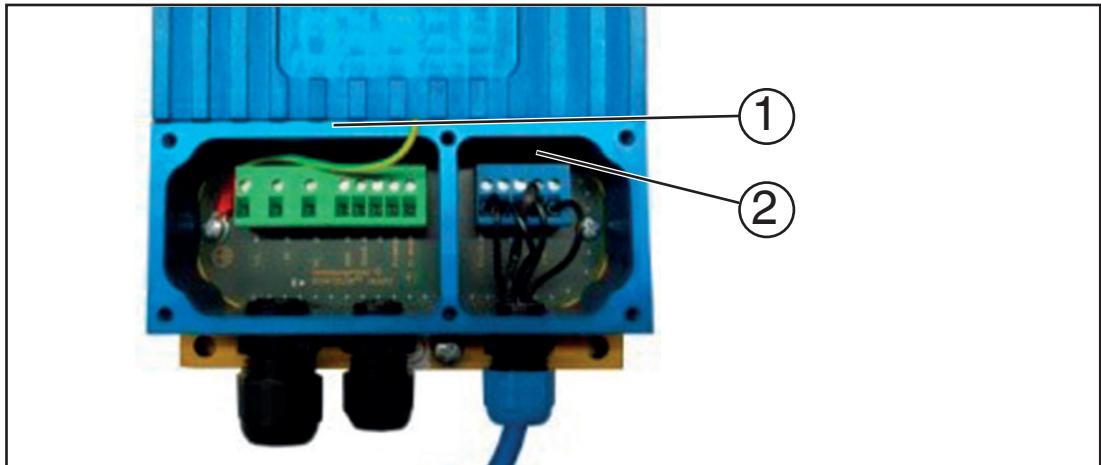


Abbildung 14. Anschlussraum des Versorgungsmoduls

Basis-Anschlussleitung RS232

Das blaue Basis-Anschlusskabel wird vormontiert mit dem Versorgungsmodul PSU-IDM* ausgeliefert. Das Kabel besteht aus einem M12-Anschlussstecker und einem 3-adrigen Kabel. Die einzelnen Adern sind nummeriert (Bedruckung auf der Aderisolation) und müssen wie folgt an die eigensicheren Klemmen des Versorgungsmoduls angeschlossen werden.

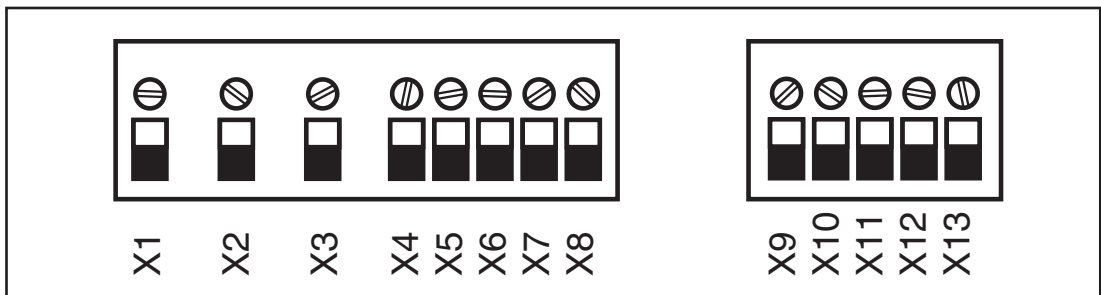


Abbildung 15. Klemmblöcke im Anschlussraum

Anbindung RS232-Anschlusskabel mit Versorgungsmodul

Belegung Vorkonfektionierte Anschlusskupplung		Klemmenraum Versorgungsmodul	
Pin	Aderbezeichnung	Bezeichnung	Nummer
3	3	RxD	X9
		GND	X10
		PE	X11
2	2	GND	X12
1	1	+UB	X13

Direkter Anschluss der Basisstation ohne Stecker/Kupplung an das Versorgungsmodul mit RS232 Schnittstelle

Die Basisstation kann auch ohne Verwendung des blauen Anschlusskabels direkt an das Versorgungsmodul angeschlossen werden.

In der nachfolgenden Tabelle ist die Belegung des seriellen Basisstation-Kabels beschrieben

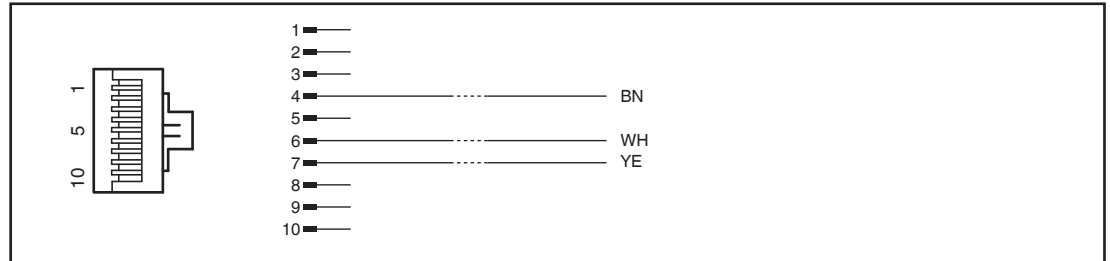


Abbildung 14. RJ45-Stecker - Anschlussbelegung

Verbindungskabel Basisstation

Belegung Verbindungskabel		Klemmraum Versorgungsmodul	
RJ45-Pinbelegung	Adernfarbe	Bezeichnung	Belegung
6	Weiß	TxD	X9
			X10
			X11
4	Braun	GND	X12
7	Gelb	+UB	X13

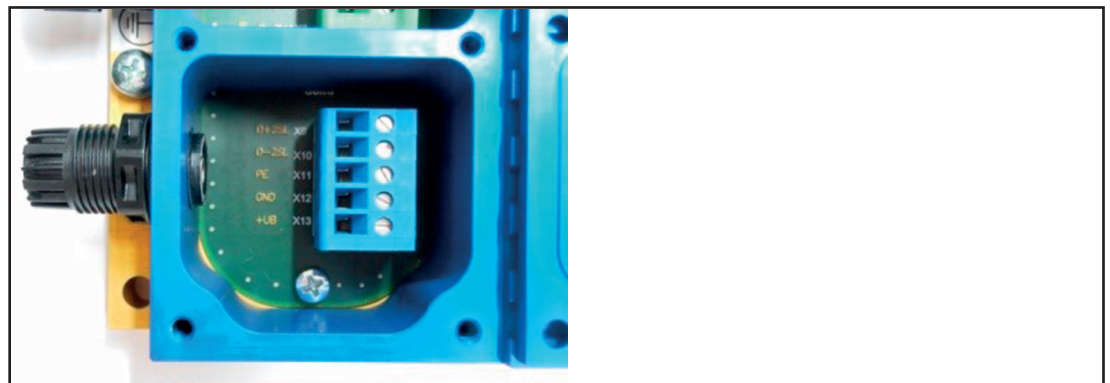


Abbildung 16. Eigensicherer Anschlussraum des Versorgungsmoduls nach dem Entfernen der Anschlussadern des Steckverbinders



Hinweis

Für die vollständigen Inbetriebnahme des Handscanners werden die Informationen zur Programmierung aus dem Handbuch der SICK AG (www.SICK.com) benötigt.

4.3. Pinbelegung Versorgungsmodul mit USB

Versorgung der Basisstation nach Systemaufbau 2 über Steckverbindung - Stecker/Kupplung.

Die Klemmenbelegung befindet sich unter der abschraubbaren Öffnung an der Frontseite des Versorgungsmoduls.



GEFAHR!

Das Gehäuse nicht im explosionsgefährdeten Bereich öffnen

Bevor das Gerät im explosionsgefährdeten Bereich in Betrieb genommen wird, muss sichergestellt sein, dass das Gehäuse wieder vollständig verschlossen und sachgemäß verschraubt wurde.

Änderungen an der Pinbelegung dürfen nur von eingewiesenem Fachpersonal durchgeführt werden.

Anschluss Basisstation an das Versorgungsmodul USB über Steckverbindung - Stecker/Kupplung

Die Klemmenbelegung befindet sich unter der abschraubbaren Öffnung an der Frontseite des Versorgungsmoduls.

- ① **Ex e** Anschlussraum für den Anschluss der Spannungsversorgung und der Datenleitung
- ② **Ex i** Anschlussraum für den Anschluss der Verbraucher (Basisstation / Scanner)

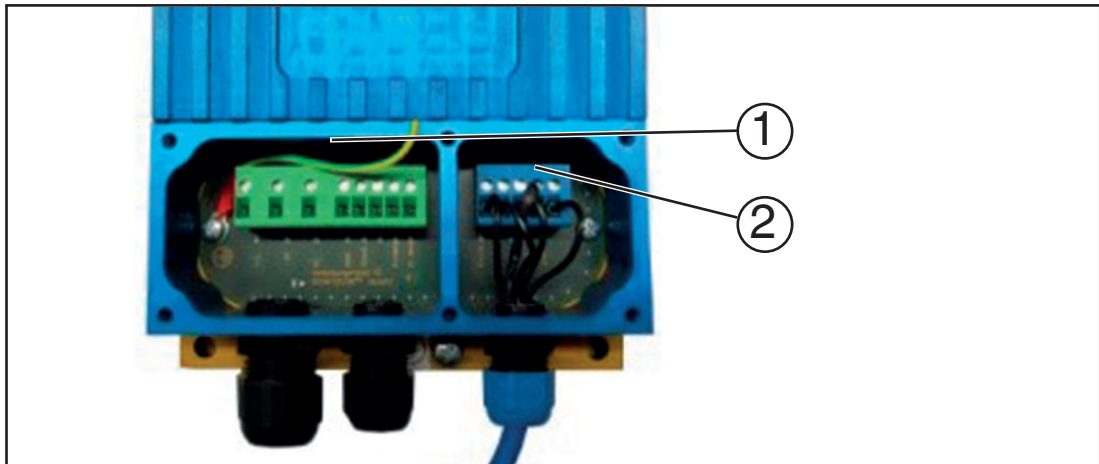


Abbildung 17. Anschlussraum Versorgungsmodul

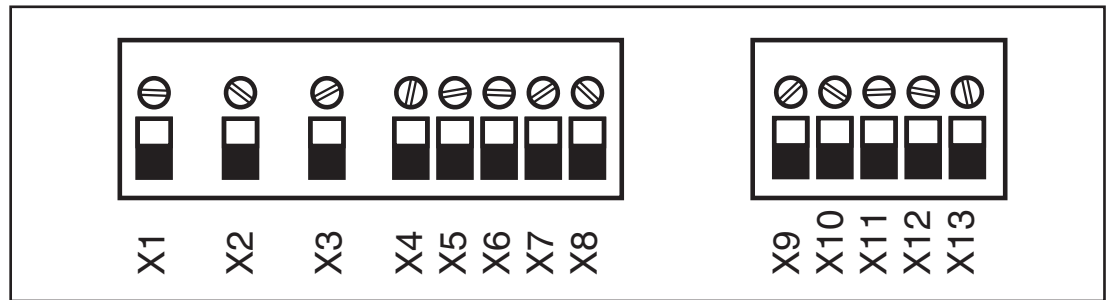


Abbildung 18. Klemmblöcke im Anschlussraum

Das blaue Basis-Anschlusskabel wird vormontiert mit dem Versorgungsmodul PSU-IDM* ausgeliefert. Das Kabel besteht aus einem M12-Anschlussstecker und einem 4-adrigen Kabel. Die einzelnen Adern sind nummeriert (Bedruckung auf der Aderisolation) und müssen wie folgt an die eigensicheren Klemmen des Versorgungsmoduls angeschlossen werden.

Basis-Anschlusskabel USB

Pinbelegung Anschlussstecker	
Pin	Bezeichnung
3	D+
2	D-
4	GND
1	+UB

Anbindung USB-Anschlusskabel mit Versorgungsmodul

Vorkonfektionierte Anschlusskupplung		Klemmenraum	
Pin	Ader	Bezeichnung	Nummer
3	3	D+	X9
2	4	D-	X10
		PE	X11
4	2	GND	X12
1	1	+UB	X13

Direkter Anschluss der Basisstation ohne Stecker/Kupplung an das Versorgungsmodul mit USB-Schnittstelle

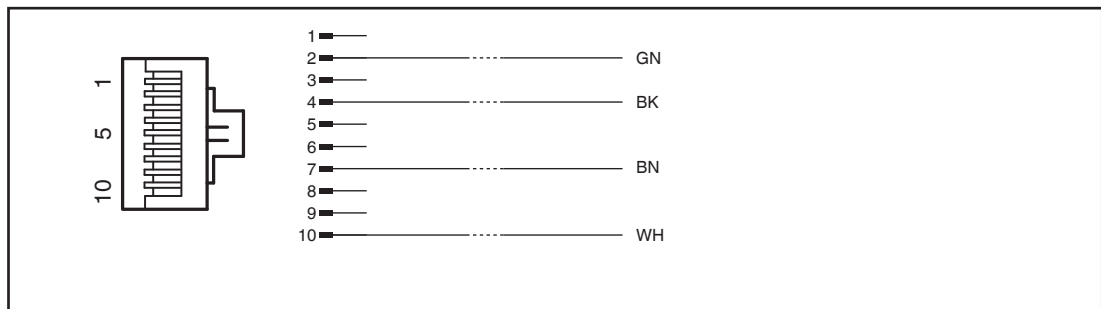


Abbildung 19. RJ45-Stecker - Anschlussbelegung

Verbindungskabel Basisstation

Belegung Verbindungskabel		Klemmraum Versorgungsmodul	
RJ45-Pinbelegung	Adernfarbe	Bezeichnung	Belegung
2	Grün	D+2SL	X9
10	Weiß	D-2SL	X10
			X11
4	Schwarz	GND	X12
7	Braun	+UB	X13

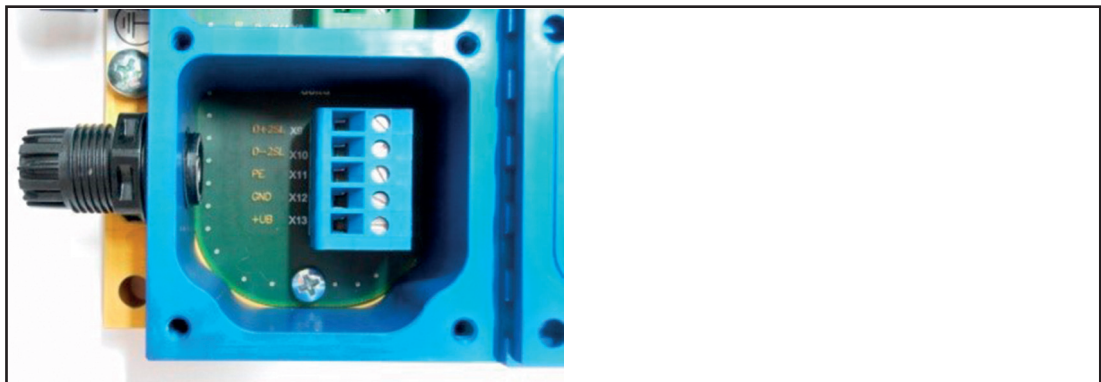


Abbildung 20. Eigensicherer Anschlussraum des Versorgungsmoduls nach dem Entfernen der Anschlussadern des Steckverbinders



Hinweis

Für die vollständigen Inbetriebnahme des Handscanners werden die Informationen zur Programmierung aus dem Handbuch der SICK AG (www.SICK.com) benötigt.

5. Zubehör

Bezeichnung	Beschreibung
Kabelgebundene Barcode-Handscanner	
IDM160-D-1D-J1-SU-N-N0	Kabelgebundener Handscanner für 1-D-Codes ATEX & IECEX Zone 1/21
IDM160-D-1D-J1-SU-P-N0	Kabelgebundener Handscanner für 1-D-Codes ATEX & IECEX Zone 1/21 Unterstützt PDF417-Barcode
IDM260-D-2D-J1-S1-N-N0	Kabelgebundener Handscanner für 2-D-Codes ATEX & IECEX Zone 1/21
Kabellose Barcode-Handscanner	
IDM161-M-1D-J1-BT-N-N0	Bluetooth-Handscanner für 1-D-Codes ATEX & IECEX Zone 1/21
IDM161-M-1D-J1-BT-P-N0	Bluetooth-Handscanner für 1-D-Codes ATEX & IECEX Zone 1/21 Unterstützt PDF417-Barcode
IDM261-M-2D-J1-BT-N-N0	Bluetooth-Handscanner für 2-D-Codes ATEX & IECEX Zone 1/21
Basisstation/Ladeschale	
IDMx61-B-J1-BT-N0	Bluetooth-Basisstation/Ladeschale ATEX & IECEX Zone 1/21 Für IDMx61 Bluetooth-Handscanner
IDMx61-B-N0-BT-N0	Bluetooth-Basisstation/Ladeschale kein Ex-Schutz Für IDMx61 Bluetooth-Handscanner
IDMx61-C-N0-BT-N0	Ladeschale kein Ex-Schutz Für IDMx61 Bluetooth-Handscanner
Versorgungsmodul	
PSU-IDM160-BD-1D-J1-DC-S-N0	Versorgungsmodul für kabelgebundene 1-D-Handscanner & Bluetooth-Basisstation ATEX & IECEX Zone 1/21 RS232-Anschluss, 24 V DC Für IDM160-D-1D-J1* und IDMx61-B-J1*
PSU-IDM160-BD-1D-J1-DC-U-N0	Versorgungsmodul für kabelgebundene 1-D-Handscanner & Bluetooth-Basisstation ATEX & IECEX Zone 1/21 USB-Anschluss, 24 V DC Für IDM160-D-1D-J1* und IDMx61-B-J1*
PSU-IDM160-BD-1D-J1-AC-S-N0	Versorgungsmodul für kabelgebundene 1-D-Handscanner & Bluetooth-Basisstation ATEX & IECEX Zone 1/21 RS232-Anschluss, 230 V AC Für IDM160-D-1D-J1* und IDMx61-B-J1*

Bezeichnung	Beschreibung
PSU-IDM160-BD-1D-J1-AC-U-N0	Versorgungsmodul für kabelgebundene 1-D-Handscanner & Bluetooth-Basisstation ATEX & IECEx Zone 1/21 USB-Anschluss, 230 V AC Für IDM160-D-1D-J1* und IDMx61-B-J1*
PSU-IDM260-D-2D-J1-DC-S-N0	Versorgungsmodul für kabelgebundene 2-D-Handscanner ATEX & IECEx Zone 1/21 RS232-Anschluss, 24 V DC Für IDM260-D-2D-J1*
PSU-IDM260-D-2D-J1-AC-S-N0	Versorgungsmodul für kabelgebundene 2-D-Handscanner ATEX & IECEx Zone 1/21 RS232-Anschluss, 230 V AC Für IDM260-D-2D-J1*
PSU-IDMx61-BC-N0-N0	Stromversorgung für nicht-Ex-Basisstation & Ladegerät kein Ex-Schutz Für IDMx61-B-N0-BT-N0 und IDMx61-C-N0-BT-N0
Verbindungskabel kabelgebundener Handscanner / Versorgungsmodul	
CBL-IDMx60-D-J1-S-S18-N0	RS232-Anschlusskabel kabelgebundene 1-D/2-D-Handscanner ATEX & IECEx Zone 1/21 1,8 m Länge, glatt Für IDMx60-D-*
CBL-IDMx60-D-J1-S-C38-N0	RS232-Anschlusskabel kabelgebundene 1-D/2-D-Handscanner ATEX & IECEx Zone 1/21 3,8 m Länge, spiral Für IDMx60-D-*
CBL-IDM160-D-J1-U-S18-N0	RS232-Anschlusskabel kabelgebundene 1-D-Handscanner ATEX & IECEx Zone 1/21 1,8 m Länge, glatt Für IDM160-D-*
CBL-IDM160-D-J1-U-C38-N0	RS232-Anschlusskabel kabelgebundene 1-D-Handscanner ATEX & IECEx Zone 1/21 3,8 m Länge, spiral Für IDM160-D-*
Verbindungskabel Basisstation / Versorgungsmodul	
CBL-IDMx61-B-N0-S-S18-N0	RS232-Anschlusskabel Basisstation kein Ex-Schutz 1,8 m Länge, glatt Für IDMx61-B-N0*
CBL-IDMx61-B-N0-S-C38-N0	RS232-Anschlusskabel Basisstation kein Ex-Schutz 3,8 m Länge, spiral Für IDMx61-B-N0*
CBL-IDMx61-B-N0-U-S18-N0	USB-Anschlusskabel Basisstation kein Ex-Schutz 1,8 m Länge, glatt Für IDMx61-B-N0*
CBL-IDMx61-B-N0-U-C38-N0	USB-Anschlusskabel Basisstation kein Ex-Schutz 3,8 m Länge, spiral Für IDMx61-B-N0*

Bezeichnung	Beschreibung
CBL-IDMx61-B-J1-S-S18-N0	RS232-Anschlusskabel Basisstation ATEX & IECEx Zone 1/21 1,8 m Länge, glatt Für IDMx61-B-J1*
CBL-IDMx61-B-J1-S-C38-N0	RS232-Anschlusskabel Basisstation ATEX & IECEx Zone 1/21 3,8 m Länge, spiral Für IDMx61-B-J1*
CBL-IDMx61-B-J1-U-S18-N0	USB-Anschlusskabel Basisstation ATEX & IECEx Zone 1/21 1,8 m Länge, glatt Für IDMx61-B-J1*
CBL-IDMx61-B-J1-U-C38-N0	USB-Anschlusskabel Basisstation ATEX & IECEx Zone 1/21 3,8 m Länge, spiral Für IDMx61-B-J1*
Zubehör	
SCANNER-HOLDER-ID-Mx6x-TRIPOD	Dreifuß-Halter für IDMx6x Handscanner
SCANNER-HOLDER-ID-Mx6x-DESKTOP	Tisch-Halter für IDMx6x Handscanner
SCANNER-HOLDER-U1-AG1-N0	Edelstahl-Halter für IDMx6x Handscanner kompatibel mit AG1-Umgehäuse
SCANNER-HOLDER-U1-XX00-N0	Edelstahl-Halter für IDMx6x Handscanner kompatibel mit AG-XX00-Umgehäuse
HOLDER-BRACKET-XX00-IDMx61-B-N0	Edelstahl-Winkel für die Montage der Basisstation IDMx61-B-J1-BT-N0 an das AG-XX00-Umgehäuse
BAT-IDMx61-M	Ersatz-Akku Li-Ion Für IDM161-M* und IDM261-M*
S-RN2/DB9-5-N0	RS232-Kabel mit SUB-D9-Stecker (weiblich) und offenen Kabelenden mit Aderendhülsen, 5 m Länge
S-RN2/DB9-20-N0	RS232-Kabel mit SUB-D9-Stecker (weiblich) und offenen Kabelenden mit Aderendhülsen, 20 m Länge
S-UN2/USB-5-N0	USB-Kabel mit USB-Typ-A-Stecker (männlich) und offenen Kabelenden mit Aderendhülsen, 5 m Länge
DATL-IDM-DB-S-XX00-N0	Verbindungskabel für kabelgebundene 1-D-Handscanner IDM160-D-1D-J1-S*, 2-D-Handscanner IDM260-D-2D-J1-S* und Bluetooth-Basisstation IDMx61-B-J1-BT-N0 an VisuNet GXP im AG-XX00 Gehäuse Hinweis: Unterstützt nur RS232 Scanner/Basisstation!
DATL-A3-1.5-1	Versorgungsleitung für 90 - 240 V AC Versorgung 3 x 1,5mm ² , Durchmesser 8,1 mm Konfektionierung 6 x 1,5mm ² Aderendhülsen

Your automation, our passion.

Explosionsschutz

- Eigensichere Barrieren
- Signaltrenner
- Feldbusinfrastruktur
- Remote-I/O-Systeme
- HART Interface Solutions
- Wireless Solutions
- Füllstandsmesstechnik
- Überdruckkapselungssysteme
- Bedien- und Beobachtungssysteme
- Elektrische Komponenten und Systeme für den Explosionsschutz
- Systemlösungen für den Explosionsschutz

Industrielle Sensoren

- Näherungsschalter
- Optoelektronische Sensoren
- Bildverarbeitung
- Ultraschallsensoren
- Drehgeber
- Positionier-Systeme
- Neigungs- und Beschleunigungssensoren
- Feldbusmodule
- AS-Interface
- Identifikationssysteme
- Anzeigen und Signalverarbeitung
- Connectivity